

Schule bekommt Motortester

Kraftfahrzeug-Innung schaffte Gerät an – und profitiert auch davon

Von unserem Mitarbeiter
Wilhelm Schütte

LANDKREIS. Der Fachbereich Fahrzeugtechnik der Berufsbildenden Schulen in Osterholz-Scharmbeck freut sich über einen neuen Motortester. Der ist ihnen von der Kraftfahrzeug-Innung Osterholz zur Verfügung gestellt worden. Damit könne in der Schule jetzt wesentlich handlungsorientierter gearbeitet werden, was mit den älteren Geräten nach der rasant fortschreitenden Technik nicht möglich gewesen sei.

„Wir freuen uns über dieses Gerät, doch es reicht bei weitem noch nicht aus“, denkt Fachbereichsleiter Bernd Hutschenreiter an die Zukunft. Immerhin werden pro Jahr etwa 150 Schüler und Schülerinnen – etwa zehn Prozent davon sind weiblich – unter-

richtet. Dafür würden vier der Geräte benötigt. Doch immerhin sei für den Berufszweig mit dem Namen Kraftfahrzeugmechatroniker – zusammengesetzt aus Mechaniker und Elektroniker – ein Anfang gemacht.

Das neue Gerät im Wert von rund 1800 Euro, mit dem für alle Fahrzeuge sichtbar auf dem PC jede Menge Daten getestet werden können, kommt auch der Kfz.-Innung zu Gute. Bei Gesellenprüfungen beispielsweise werden mehrere fabrikatsungebundene Fahrzeug-Diagnosegeräte benötigt, damit rund 40 junge Mechatroniker in angemessener Zeit ihre Prüfungsaufgaben erledigen können. Die Anschaffung des Gerätes zeige einmal mehr die gute Zusammenarbeit zwischen Schule und Innung. Das hob bei der Vorstellung des Gerätes auch Schulleiter Wilhelm Windmann hervor.



Freuen sich über das neue Gerät (von links): Wilhelm Windmann, Michael von Düllen, Henner Röse, Michael Buhler und Bernd Hutschenreiter.

SÜ-FOTO: WILHELM SCHÜTTE